

Welt | Politische Karte

In der Antike und im Mittelalter waren den Europäern nur Europa sowie Teile Asiens und Afrikas bekannt. Das und somit auch die Weltkarten änderten sich mit der Entdeckung der Welt durch die spanischen und portugiesischen Seefahrer zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Von Europa aus erkundeten sie die Welt und stellten Europa somit auch immer als Zentrum der Welt dar. Bis heute sind unsere Karten europazentriert. Wäre diese Karte in den USA gezeichnet und gedruckt worden, so würde ziemlich sicher Nordamerika im Zentrum der Karte liegen.

Die Welt ist in sieben Kontinente und 193 Staaten unterteilt. Betrachtet man die Grenzen der Kontinente, so ist zu erkennen, dass lediglich Australien und die Antarktis durch ihre Lage klar abgerissene Grenzen aufweisen. Die Grenzen der anderen Kontinente halten sich an keine Staatsgrenzen und nicht immer an naturräumliche Gegebenheiten. Die Grenze zwischen Europa und Asien verläuft durch Russland und die Türkei. Als die Grenze zwischen Asien und Afrika kann der Suezkanal angesehen werden, somit verläuft diese Grenze durch Ägypten. Wenn man die Grenze zwischen Nord- und Südamerika mit dem Panamakanal gleichsetzt, verläuft diese Grenze quer durch Panama.

Betrachtet man die Staaten der Erde nur bezüglich ihrer Größe, so ist zu erkennen, dass die größten Staaten der Welt (abgesehen von Australien und Brasilien) auf der Nordhalbkugel liegen. Verglichen mit den anderen Kontinenten und abgesehen vom europäischen Teil Russlands, ist Europa extrem kleinräumig gegliedert und weist eine enorme Anzahl kleiner Staaten auf. So ist zum Beispiel die Ukraine der größte europäische Staat. Staaten Afrikas oder Asiens, die die gleiche Größe wie die Ukraine haben (zB Simbabwe oder Thailand), gelten auf ihren Kontinenten als Kleinstaaten.